

Dienstag, 16. August 1977

Blatt 1998

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:** 380 KV-Leitung transportiert mehr Energie
(rosa) Das Wiener Spitalsdefizit
Neuer Primarius im Psychiatrischen Krankenhaus
Baumgartner Höhe
- Lokal:** Hundertjährige Favoritnerin
(orange) Kranzniederlegung für Josef Strauß
- Wirtschaft:** Gemeinwirtschaft in Alpbach
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

hundertjaehrige favoritnerin

1 wien, 16.8. (rk) die pensionistin marie d w o r a k aus der favoritenstrasse 137, feiert dienstag ihren hundertsten geburtstag. die juengste hundertjaehrige favoritnerin ist ledig, kinderlos und noch sehr ruestig. bezirksvorsteher josef d e u t s c h stellte sich als gratulant ein und ueberbrachte dem geburtstagskind die glueckwuensche der favoritner, einen blumenstrauss sowie ein ehren-geschenk der stadt wien. (ka)

0918

k o m m u n a l :

=====

380 kv-leitung transportiert mehr energie

2 wien, 16.8. (rk) der steile anstieg des stromverbrauchs in den letzten jahrzehnten machte nicht nur den bau neuer kraftwerke, sondern auch den ausbau der stromverteilungsanlagen notwendig. derzeit arbeiten die wiener e-werke an der errichtung der 380 kv-hochstspannungsleitung vom kraftwerk simmering zum umspannwerk kendlersstrasse. der bau einer solchen hoechstspannungsleitung erwies sich als notwendig, weil mit hoeherer spannung groessere leistungen uebertragen werden koennen und weil die grenzen der uebertragungsmoeglichkeiten des derzeitigen 110 kv-traegernetzes bereits absehbar sind. da es im westen wiens keinen geeigneten standort fuer ein kraftwerk gibt, wird die neue 380 kv-verbindung die energie vom kraftwerk simmering direkt in den verbrauchsschwerpunkt im westen bringen.

stadtrat franz n e k u l a fuehrte dienstag vertreter der massenmedien durch die baustelle der 380 kv-leitung in der baumgasse. mit den arbeiten an der 380 kv-leitung war im fruehjahr 1977 in zwei bereichen - baumgasse im 3. bezirk und gablenzgasse im 15. bezirk - begonnen worden. die baustellen arbeiten schrittweise aufeinander zu.

die 380 kv-verbindung zwischen simmering und kendlersstrasse ist zwoelf kilometer lang. verlegt werden zwei voneinander unabhengige sogenannte niederdruck-oelkabelsysteme, so dass die versorgungssicherheit auch dann gewahrt bleibt, wenn ein system - etwa aus wartungsgruenden - abgeschaltet werden muss. die verlegung der kabel erfolgt in einem mantel aus zementgebundenem spezialsand im erdreich, wobei zwischen und ueber die je drei elektrokabel bereits jetzt vier kuehlrohre verlegt werden, obwohl diese vorerst noch nicht in betrieb genommen werden. zunaechst wird die abgabe der sogenannten verlustwaerme naemlich im wege "natuerlicher kuehlung" an das umgebende erdreich erfolgen. durch die moeglichkeit der zusaetzlichen "kuenstlichen kuehlung" durch die wasserrohre kann aber bei eintretendem bedarf die uebertragungsleistung, die vorerst bis zu 600 megawatt pro system betragen wird, auf bis zu 1.050

megawatt gesteigert werden - dies ist mehr als das zehnfache der leistung der in wien gebräuchlichen 110 kv-kabel.

dieses kabelsystem stellt eine technische neuheit nicht nur fuer wien, sondern fuer europa (mit ausnahme englands) dar. die spezialkabel werden fuer jeden baustellenabschnitt in genau abgemessenen laengen angefertigt und sofort nach der lieferung verlegt. die kabeltrommeln, die etwa 300 meter aufnehmen, haben einen durchmesser von vier meter. ein viertel der gesamstrecke - das sind sechs kilometer systemlaenge beziehungsweise 18 kilometer kabel und 24 kilometer kuehlrohre - wurde bis jetzt verlegt. auch die elektrische montage hat bereits begonnen. die inbetriebnahme der 380 kv-leitung ist fuer den winter 1979/80 vorgesehen. die kosten fuer den bau dieser wichtigen kabelverbindung belaufen sich auf rund 1,7 milliarden schilling (kabel: rund 900 millionen schilling, schaltanlagen: rund 800 millionen schilling). (ger) (forts.moegl.)

L o k a l :

kranzniederlegung fuer josef strauss

5 wien, 16.8. (rk) anlaesslich der 150. wiederkehr des geburts-
tags von josef s t r a u s s , der bruder des walzerkoenigs, laedt
die johann strauss-gesellschaft wien zu einer kranzniederlegung am
samstag, dem 20. august, um 10 uhr, ein. die kranzniederlegung
findet am ehrengab im wiener zentralfriedhof, gruppe 32a, nr. 44,
statt. (red)

1142

w i r t s c h a f t :

=====

gemeinwirtschaft in alpbach

6 wien, 16.8. (rk) konflikt und ordnung, das generalthema des diesjaehrigen europaeischen forums in alpbach, bietet den geeigneten rahmen zur eroerterung auch von "heissen" wirtschaftsproblemen. auf dem programm stehen sowohl einschlaegige grundsatzfragen, als auch solche von tagespolitischer aktualitaet.

an das wirtschaftsgespraech, das am 29. und 30. august unter dem motte "wirtschaft zwischen staatsmacht und sozialoffensive" steht, schliesst ein dreitaegiges seminar ueber "privatwirtschaft - gemeinwirtschaft, partnerschaft und kenfliktpunkte" an. unter der gesamtleitung von kommerzialrat dr. f r e m u t h , generaldirektorstellvertreter der girozentrale, erfolgt zunaechst eine oekonomisch-theoretische grundlegung durch prof. t h i e m e y e r , ruhr-universitaet bechum. ueber erfahrungen und perspektiven der wirtschaftspraxis, insbesondere der industrie, sprechen und diskutieren dr. g e i s t , generaldirektor der oelag, und generaldirektor dipl.-ing. h e i s s , landesgruppe tirol der vereinigung oesterreichischer industrieller. zu den wirtschafts- und sozialpolitischen aspekten sprechen die abgeordneten zum nationalrat professor dr. k o r e n und sepp w i l t l e . abgerundet wird das seminarthema mit referaten von professor dr. s c h a c h n e r - b l a z i z e k , universitaet graz, ueber die bedeutung der oeffentlichen versorgungsunternehmungen als grundlage der wirtschaft und von direkter dr. r a u t e r , zentralkonsum, ueber die rolle der genossenschaften als selbsthilfeorganisationen. themenstellung, wahl der referenten und zusammensetzung des teilnehmerkreises aus dem in- und ausland lassen eine rege diskussion und eine offene aussprache erwarten.

(adoeg)

k o m m u n a l :

das wiener spitalsdefizit

7 wien, 16.8. (rk) im zusammenhang mit dem wiener spitalsdefizit wurden in letzter zeit verschiedene zahlen genannt. zur klarstellung: das spitalsdefizit in wien betraegt einschliesslich der investitionen und des betriebsabgangs mehr als vier milliarden schilling, wie auch buergermeister leopold gratz in seiner rundfunksendung am samstag mitteilte. der reine betriebsabgang ohne investitionen betraegt 2,3 milliarden schilling, waehrend sich die seinerzeit von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois stacher genannte zahl von 1,8 milliarden schilling auf den betriebsabgang der staedtischen spitaeler, also ohne universitaetskliniken, bezieht. (red)

1323

stadtrat heller wird unter anderem darauf hin, dass nahezu 40 prozent der staedtischen bediensteten - von rund 20.000 - in spitalsbetrieben beschaeftigt sind, Gesamtergebnis betraegen diesen die jaehrlichen verausgaben derzeit 3,2 milliarden schilling. stadtrat stacher erwaehnte sich sehr zufrieden mit der organisatorischen und wirtschaftlichen leistung der spitaeler. er erwaehnte die psychiatrieversorgung in wien, wobei in diesem zusammenhang erwaehnt wurde, dass in letzter zeit in ganz wien ein anstieg der psychiatrieversorgung zu beobachten ist. er erwaehnte auch, dass die psychiatrieversorgung in wien in den letzten jahren einen anstieg erfahren hat, was auf den anstieg der psychiatrieversorgung in wien hinweist, seiner meinung nach, das es daher aber ungewiss ist, ob die zahl der psychiatrieversorgungseinrichtungen zu vermindern ist. (ii)

1325

k o m m u n a l :

neuer primarius im psychiatrischen krankenhaus baumgartner hoehe

8 wien, 16.8. (rk) im psychiatrischen krankenhaus baumgartner hoehe wurde dienstag dr. erich l a n g e r von personalstadtrat kurt h e l l e r im beisein von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r als neuer vorstand der dritten psychiatrischen abteilung in sein amt eingefuehrt.

dr. langer tritt damit die nachfolge von dr. friedrich s c h m i e d an, der seit 24 jahren primarius dieser abteilung war. primarius dr. langer ist bereits seit 1959 im psychiatrischen krankenhaus baumgartner hoehe taetig.

stadtrat heller wies unter anderem darauf hin, dass nahezu 43 prozent der staedtischen bediensteten - das sind 20.000 - im spitalsbereich beschaeftigt sind. dementsprechend betragen allein die jaehrlichen personalkosten derzeit 3,2 milliarden schilling.

stadtrat stacher widmete sich sehr ausfuehrlich den organisatorischen und medizinischen massnahmen auf dem gebiete der psychiatrischen versorgung in wien, wobei in diesem zusammenhang unter anderem auch auf den forcierten ausbau der "ausstellen" des psychohygienischen dienstes und die schaffung von wohngemeinschaften hinwies. seiner meinung nach, sei es dafuer aber unbedingt notwendig, die zahl der psychiatrischen ausbildungsstellen zu vermehren. (zi)

1325